Nummer 2 1. April 1994

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen aus dem Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V.

Die Burg ist weg!

Direktor des Hessenparks in Neu-Anspach freut sich über Neuzugang zum Freilicht-Museum

Nur noch die Baustelle ist sichtbar, wo in mühevoller, wochenlanger Kleinarbeit Stein für Stein der ehemaligen Burgruine abgetragen, numeriert und anschließend abtransportiert wurde. *Foto: Erich Schumacher*

Die Bagger und Lastwagen sind weg und die Burgruine ebenfalls. Nach monatelanger und mühevoller Kleinarbeit ist Stein für Stein abgetragen, numeriert und abtransportiert worden. Zurückgeblieben ist nur der kahle Hügel der vormaligen Baustelle.

Wie zwischen den Eigentümern der Burg und dem hessischen Landesamt für Denkmalschutz im letzten Jahr vereinbart, soll die Burgruine künftig eine der Hauptattraktionen im „Hessenpark" bei Neu-Ansbach bilden, wo sie originalgetreu wieder aufgebaut wird.

Ingenieure, Statiker und andere Fachleute des „Hessenparks" haben schon vor Monaten damit begonnen, die Burg millimetergenau zu vermessen und danach jeden einzelnen Stein numeriert und gekennzeichnet.

Ein spezielles Computerprogramm errechnet auf dieser Basis eine exakte dreidimensionale Phantomzeichnung und steuert den Ablaufplan für den Abbau und späteren Wiederaufbau der Ruine.

Zwar wird dieser Schritt inzwischen von immer mehr Mellnauer Bürgern bedauert, doch dafür ist es jetzt zu spät. Nachdem jahrelange Bemühungen, die Burg an ihrem angestammten Platz zu belassen und fachgerecht zu sanieren, ohne Erfolg blieben, entschloß man sich schließlich zu dieser ungewöhnlichen Maßnahme, die eigentlich der aufwendigsten Variante zur Rettung der Burg gleichkommt.

Fortsetzung Seite 2

INHALT:

Die Burg ist weg ..... Seite 1
Fortsetzung ..... Seite 2
Grußwort Ortsvorsteher ..... Seite 3
Neues aus dem Archiv ..... Seite 4
Neues aus dem Archiv ..... Seite 5
Kirche Mellnau renoviert ..... Seite 6
Anzeigen, Verschiedenes ..... Seite 7
Burg Mellnau erhalten ..... Seite 8

Fortsetzung von Seite 1:

Was des einen Leid, ist des Anderen Freud'– für die Mellnauer vielleicht unpopulär, können sich aber doch die vielen tausend Besucher des Hessenparks auf eine neue Attraktion freuen.

Es stehen ja schon einige Gebäude aus dem Landkreis im bekanntesten hessischen Freilichtmuseum, aber eine echte Wehrburg aus dem 13. Jahrhundert, die zur damaligen Zeit der Grenzsicherung des Mainzer Erzbistums diente, fehlte dort bisher.

Der Wiederaufbau im Park wird naturgemäß länger dauern als die Demontage in Mellnau, zumal man dabei auch die notwendigen Sanierungsmaßnahmen vornimmt, die eigentlich früher am Heimatstandort sinnvoll gewesen wären. Die Hessenpark-Leitung rechnet mit einer Fertigstellung etwa Oktober dieses Jahres und will dann mit einer festlichen Eröffnung auf die neue Attraktion aufmerksam machen.

Fotos: Johannes Schumacher

Als Trostpflaster für die Mellnauer konnte nach einigen Verhandlungen des Mellnauer Gemeinde-Archivs immerhin erreicht werden, daß für jeden Mellnauer Bürger eine Freikarte zum einmaligen Besuch des „Hessenparks" bereitgestellt wird. Die Freikarten können beim Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V., Peter Schubert, Burgstraße 38, Telefon (06423) 4228, angefordert werden.

Bleibt noch die Frage der künftigen Nutzung des ehemaligen Standorts der Mellnauer Burg. Kaum jemand hat ein Interesse daran, daß der Hügel so kahl bleibt wie jetzt. Die zwischenzeitlich Überlegung eines Hotelneubaus wurde wieder verworfen, da ohne die Burgruine jetzt ohnehin nicht mehr mit Feriengästen zu rechnen ist.

Ernsthaft in Erwägung gezogen wird jedoch die Anfrage der „Hessischen Hängegleiter-Schule", die hier ein Ausbildungszentrum eröffnen möchte. Wie der Geschäftsführer Siegfried Gerkau nach einer ersten Besichtigung gegenüber dem „MELLNAUER KUCKUCK" erklärte, bestünden hier ideale Thermikverhältnisse für Drachenflieger und Paragliding-Sportler.

Das wußten auch schon die Turmfalken zu schätzen, deren atemberaubenden Flugübungen man früher hier beobachten konnte. Doch ihnen fehlt jetzt der geeignete Nist- und Lebensraum, zumal für den sicheren Flugbetrieb der Drachenflieger am früheren Burgberg auch noch ein paar Bäume gefällt werden müßten.

Erich Schumacher

Fortsetzung letzte Seite

Gespräch mit dem Mellnauer Ortsvorsteher Heinz Schumacher:

Deine Meinung über die Gründung des Mellnauer Gemeinde-Archivs als eigener eingetragener Verein?

Spontan war ich nicht so begeistert davon, daß ein eigener Verein gegründet worden ist. Mir persönlich wäre es lieber gewesen, wenn das Archiv im Heimat- und Verkehrsverein geblieben wäre. Die Problematik der Archivarbeit im Heimat- u. Verkehrsverein ist mir aber auch bekannt; sicher läßt sich die Tätigkeit des Archivs effizienter gestalten als eigener Verein.

Wie hat Dir die erste Ausgabe des Mellnauer Kuckuck gefallen?

Der Mellnauer Kuckuck ist sicher ein gutes Mittel um die Archivarbeit den Mellnauern Stück für Stück näher zu bringen, so kann die notwendige Dokumentation Mellnauer Geschichte ständig im Bewußtsein der Bürger gehalten werden.

Der Mellnauer Kuckuck will offen sein für die Mellnauer. Ist es nützlich, wenn er sich als Dorfzeitung etabliert?

Es wäre gut, wenn sich hier auch die übrigen Vereine vorstellen könnten oder Termine und Veranstaltungen bekanntmachen würden, ähnlich wie in einem Mitteilungsblatt. Ich könnte mir gut vorstellen, daß im Mellnauer Kuckuck auch andere Gruppierungen ihre Meinungen und Anliegen vertreten könnten, so etwas wie eine Meckerecke für Mellnauer Bürger, wo sie sich mal Luft machen, vielleicht auch kritisch gegenüber dem Ortsbeirat.

Die Mellnauer Burg droht zu verfallen, sie muß gerettet werden. Für den Mellnauer Kuckuck wird dies ein Dauerthema sein. Die Mitglieder des Gemeinde-Archivs sind der Meinung, daß dazu alle Mellnauer in einer großen Initiative zusammenarbeiten müßten?

Die große Aufgabe, die vor uns steht, heißt Sanierung zwecks Erhaltung. Das ist in einer Größenordnung notwendig, die jeden Verein finanziell weit überfordert. Auch bei einer Zusammenarbeit von vielen bin ich der Meinung, daß es in der Regie des Heimat- und Verkehrsvereins bleiben muß. Von seinem Grundverständnis her als Heimat- und Verkehrsverein ist ja sein Oberziel die Erhaltung der Burg.

Es ist aber auf jeden Fall sinnvoll, wenn die Mellnauer Vereine und Bürger zusammenarbeiten und sich absprechen?

Das ist richtig. Wir planen in diesem Jahr für den 10. September ein großes Dorffest. Hier sollte auch das Mellnauer Gemeinde-Archiv sich beteiligen. Ich könnte mir vorstellen, daß eine Ausgabe des Mellnauer Kuckuck dazu erscheint und sich überwiegend oder ganz dem Dorffest widmet.

Foto: Erich Schumacher

Heinz Schumacher
Ortsvorsteher
von Mellnau

Das kann die Solaranlage

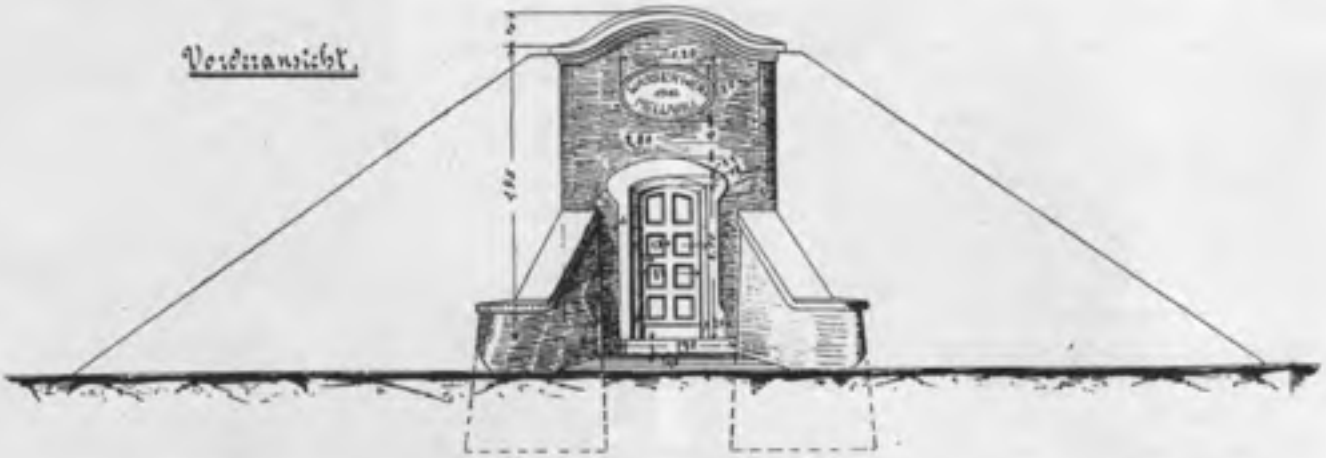
Warmwasser mit einer Solaranlage zu bereiten ist die wirtschaftlichste Nutzung der Sonnenenergie im Haushalt:
Im Sommerhalbjahr kann die Solaranlage bis zu 90% des Warmwasserbedarfs decken. Die verschwenderisch arbeitende zentrale Heizung und Warmwasserversorgung bleibt weitgehend ausgeschaltet.
Im Winterhalbjahr entlastet die Solaranlage die Warmwasserbereitung bis zu 40%.

Beratung
Planung
Ausführung
Kundendienst

Sanitär-Gas-Heizung
SAUSE

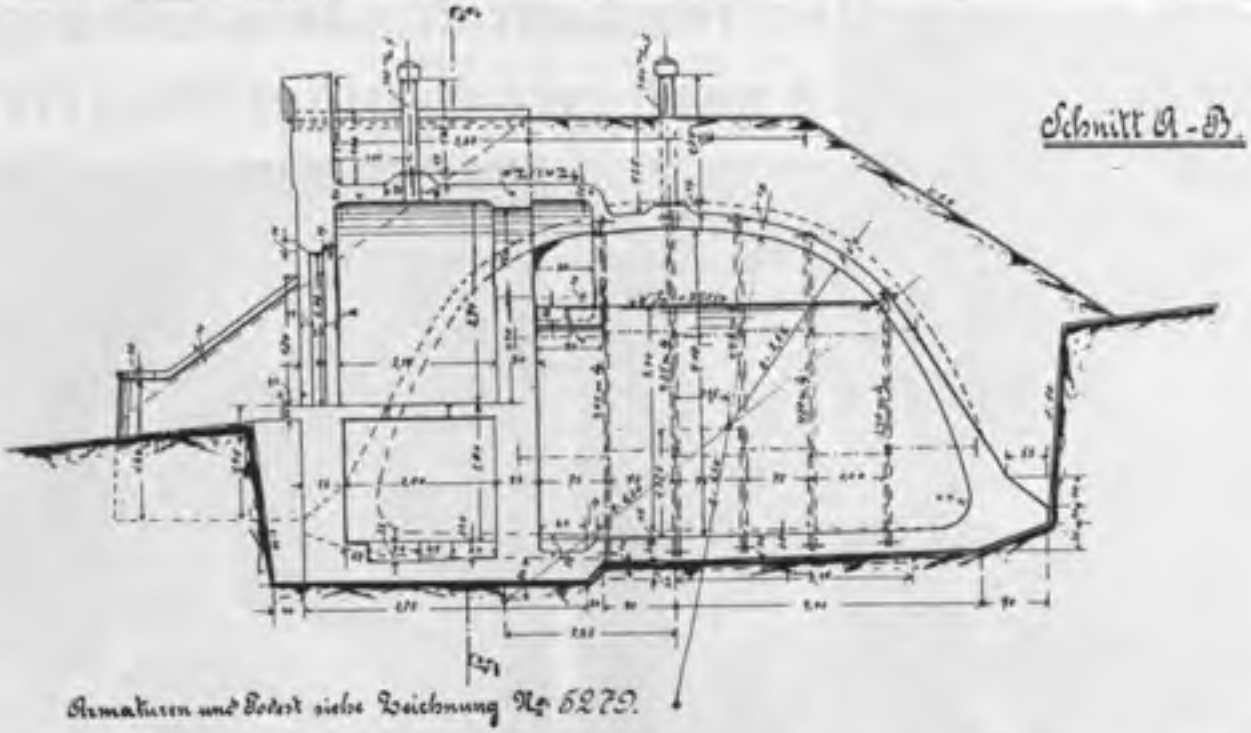
3552 Wetter-Mellnau
Heppenbergstraße 11
Telefon (06423) 7104

1911 bekam Mellnau ein eigenes Wasserwerk
Artur Sause bewahrte Dokumente vor Verlust



Artur Sause, der vor mehr als 35 Jahren die Firma SAUSE, SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK, MELLNAU gegründet hatte, widmete sich in seiner freien Zeit auch immer dem Dorfleben. So dirigierte er beispielsweise viele Jahre lang den Chor des Mellnauer Männergesangvereins und als vor nunmehr 10 Jahren von Mellnauern ein großes Theaterstück erarbeitet und mitten im Dorf aufgeführt wurde, spielte er auch dort eine tragende Rolle: Er weihte das Wasserwerk ein. Auf der Bühne, wie damals vor Jahrzehnten im wirklichen Leben, herrschte gespannte Stimmung. Waren die Vorbereitungen ausreichend, wird Wasser aus der Leitung kommen? Der Chronist hatte damals, als das Wasserwerk 1911 eingeweiht worden war, festgehalten: „Nachdem das Wasser aus der Leitung spritzte, brachen alle in Jubel und Hochrufe aus" (Theater in der Provinz, Mellnau 6/1984, s.38) und so war es auch vor zehn Jahren, als Artur Sause für das Theaterstück nocheinmal in die Rolle des Wassermeisters geschlüpft war.

Foto: Broschüre Theater in der Provinz



Jahrhundertelang litt die Mellnauer Bevölkerung, vor allem in den Sommermonaten, unter Wassermangel. (Vgl. hierzu auch: ORTSBESCHREIBUNG MELLNAU 1785, Mellnau 1982, S.5, S.20).

Viele ältere Mellnauer erinnern sich noch heute an jene Zeiten, als das Wasser knapp und die Mühe groß war, um die Versorgung von Mensch und Vieh mit genügend Wasser aus den Dorfbrunnen sicher zu stellen.

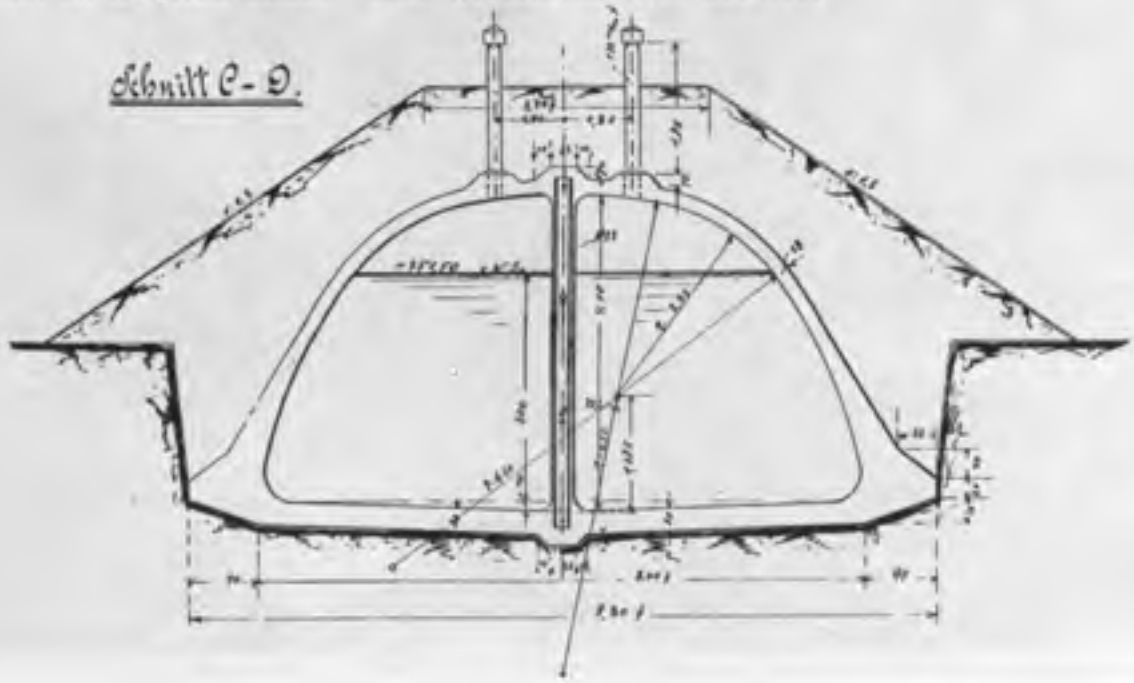
Deshalb beschloß die Gemeinde vor mehr als 80 Jahren, mit Hilfe moderner Technik Abhilfe zu schaffen. Brunnen im Burgwald sollten gefaßt und Wasserleitungen verlegt werden. Ein Wasserwerk sollte die Verteilung des Wassers in die Häuser sicherstellen.

Ein Planungsbüro wurde beauftragt, stellte Berechnungen an und fertigte genaue Pläne. Der Bau der Wasserleitungen erfolgte teilweise in Hand- und Spanndienste. (Vgl. hierzu: CHRONIK DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR MELLNAU, Mellnau 1982, S.28 ff).

1911 war es dann soweit. Die Techniker und die Mellnauer hatten Hand in Hand ein Stück Fortschritt geschaffen, das von da an nicht mehr wegzudenken war. Das neue Wasserwerk konnte eingeweiht werden und alle Häuser waren von da an mit fließendem Wasser versorgt.

Daß Interessierte noch heute das Fassen der Brunnen, den Bau der Wasserleitungen und des Wasserwerks anhand der Originalpläne nachvollziehen können, ist ARTUR SAUSE zu verdanken. Er, der jahrzehntelang das Mellnauer Wasserleitungsnetz betreut hatte, hat die Originalpläne sorgfältig aufbewahrt und dankenswerterweise dem MELLNAUER GEMEINDE-ARCHIV übergeben.

Theo Kinstle



Großer Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Mellnauer Kirche nach zweijähriger Renovierung

Während des letzten Winters wurden die Innenrenovierungen in der Mellnauer Kirche abgeschlossen. Nach insgesamt zwei Jahren Umbauzeit wurde jetzt die Kirche mit einem großen Festgottesdienst, an dem eine sehr große Zahl von Mellnauern teilnahm, wiedereröffnet. Anschließend wurde im Dorfgemeinschaftshaus noch ein Basar veranstaltet und bei Kaffee und Kuchen weiter gefeiert.

Fotos: Erich Schumacher

Jetzt hat Mellnaus Kirche auch eine Spielecke für Kinder. Hier soll künftig ein familienfreundlicher Bereich entstehen, damit auch Eltern mit kleinen Kindern am Gottesdienst teilnehmen können.

Von den Kindern wurde dieser Bereich sofort angenommen und während des Festgottesdienstes zur Wiedereröffnung der renovierten Kirche rege genutzt.

Auch sonst war die Kirche besucht, wie schon lange nicht mehr. Selbst die zusätzlich aufgestellten Stühle reichten nicht aus um allen einen Sitzplatz zu sichern. Jeder wollte offenbar mal sehen, wie die Kirche nun aussieht nach den Renovierungsarbeiten.

Im Innenraum sind die Wände verputzt und neu gestrichen worden. Eine neue Heizung ist eingebaut worden und die Orgel ist wieder richtig gestimmt worden. Ein alter Altaraufsatz, der viele Jahre im Glockenturm lagerte, kommt jetzt in den vorderen Bereich und wird künftig das räumliche Esemble ergänzen und soll vorallem bei Taufgottesdiensten mit genutzt werden.

Die gesamten Umbauarbeiten haben insgesamt 250 000 Mark verschlungen. Davon steuerte die Stadt Wetter 25 000 Mark bei und allein die Mellnauer haben zuvor bei Haussammlungen 10 000 Mark gespendet. Durch die Kollekte beim Festgottesdienst und der Erlös des anschließenden Basars im Dorfgemeinschaftshaus ergaben nochmals 3 400 Mark.

Hier wurde bei Kaffee und Kuchen noch weiter gefeiert und beim Basar gab es tolle selbstgebastelte Sachen zu kaufen.

NECKURA
Die faire Versicherung

- Privatrente
- Lebensversicherung
- Auto-/Motorradversicherung
- Unfallversicherung mit Schmerzensgeld
- Hausratversicherung
- Glas- und Gebäudeversicherung
- Privathaftpflichtversicherung
- Verkehrs-Service-Versicherung
- Rechtsschutz-Versicherung
- Krankenversicherung

Ihr Ansprechpartner in Versicherungsangelegenheiten

Norbert Krieg-Schmidt

Birkenallee 3 · 35083 Wetter-Mellnau
Tel. 06423/2305
Büro: Marburg, Pilgrimstein 7
Tel. 06421/64640

Kurt Schumacher

Metallbau
Kundendienst
Reparaturen
Haustechnik
Dienstleistungs-

Hermann-Löns-Weg 11
35083 Wetter-Mellnau
Telefon (06423) 7598

» Le Baron «
Bistro - Caf'e - Imbiss

Marburger Straße 73 · Telefon 06457/8582
35117 Münchhausen

Konfirmanden 1994

Am 24. April 1994 werden in Mellnau konfirmiert:

Boris Israel
Karsten Klös-Nickel
Daniel Sause
Kerstin Roth
Sven-Torsten Schmidt
Tina Schmidt
Carina Schumacher
Jens Schumacher
Katrin Schumacher
Sabrina Ujec
Katja Wehn

Fortsetzung von Seite 2:

.....April, April. Ein Blick auf das Erscheinungsdatum dieses Mellnauer Kuckucks hätte eigentlich schon stutzig machen müssen. Hier kann es sich doch nur um einen Aprilscherz handeln.

Richtig! Auch ein Blick aus dem Fenster läßt es für die meisten Mellnauer zur Gewissheit werden: die Burg steht noch dort, wo sie stehen muß.

Kein Abbau, keine Numerierung der Steine, kein Abtransport zum Hessenpark nach Neu-Anspach. Auch kein Computerprogramm zum Wiederaufbau, der Computer kam nur zum Einsatz als die Burg fein säuberlich aus dem Foto wegretuschiert wurde.

Auch wenn wir dem Freilichtmuseum Hessenpark ein solches Prunkstück wie die Mellnauer Burg gönnen würden, hoch oben über Mellnau ist sie uns lieber. Und statt Drachenfliegern beobachten wir doch lieber die phantastischen Flugkünste unserer Turmfalken, die erfreulicherweise wieder heimisch sind auf unserer Burg.

Aber ist dieses Schreckens-Szenario wirklich so abwegig? Die Burg thront nicht so sicher über Mellnau, wie es aussieht. Sie droht schlichtweg zu zerfallen.

Renovierungen hat es in der Geschichte schon mehrfach gegeben, so wie auf unseren beiden Fotos auf Seite 2, die Hannes Schumacher im Jahre 1962 aufnahm.

Das ehemalige Mellnauer Bauunternehmen Boßhammer hatte den Auftrag für die Renovierung. Unsere Fotos zeigen Michael Boßhammer, Werner Breidenbach, Helmut Busch, Horst Hüller und Peter Ulot.

Heute ist jedoch ein Punkt erreicht, wo einzelne Renovierungsaktionen nicht mehr ausreichen. Auch Aufräum-Aktionen freiwilliger Helfer, wie schon so oft geschehen, sind zwar nach wie vor notwendig, können die Burg aber nicht retten.

Eine grundlegende Sanierung zur Erhaltung der Burg ist notwendig, die Kosten umfassen sicherlich eine mindestens sechsstellige Summe. Jeder Mellnauer Verein oder die Gemeinde, auch die Stadt Wetter, wären finanziell überfordert.

Alle unsere Aktivitäten zur Rettung der Burg sollten sich künftig daran orientieren. In Mellnau müssen wir viele verschiedene Aktivitäten entfalten, die koordiniert auf dieses Ziel hinarbeiten. Die Zusammenarbeit aller Mellnauer, aller Mellnauer Vereine und der Gemeinde ist gefragt.

Berichtigung: In unserer letzten Ausgabe des Mellnauer Kuckuck ist uns leider ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. In dem Beitrag über die Protokollbücher des TSV Mellnau hieß es, die aufgeführten Protokolle seien von Heinrich Belzer unterzeichnet. Richtig ist aber, daß sie von Heinz Belzer unterzeichnet sind. Wir bitten um Entschuldigung.

Nummer 2 1. April 1994

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen aus dem Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V.

Herausgegeben vom
Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V.

Vorsitzender:
Peter Schubert
Burgstraße 39, 35083 Mellnau
Tel.+ Fax (06423) 4228

Redaktion:
Erich Schumacher
Postfach 2264, Eisenstraße 7
35039 Marburg, Tel. (06421) 63777

Zum Verschenken!

Suchen Sie
ein individuelles Geschenk dem man ansieht,
daß es von Herzen und aus Mellnau kommt?

Ortsbeschreibung Mellnau 1785
..... **DM 3,00**

Mellnauer Theater Juni 1984
..... **DM 8,00**

Stehen die Mühlen still...1991
..... **DM 19,80**

erhältlich bei:
Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V
Peter Schubert, Tel.+Fax (06423) 4228
Burgstraße 39, 35083 Mellnau

Mitglied werden im Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V.

Seit Anfang des Jahres ist das Mellnauer Gemeinde-Archiv als eigenständiger Verein tätig. Die Dokumentation Mellnauer Geschichte soll lebendig und anschaulich gestaltet werden, nicht nur Vergangenes, auch die Gegenwart und die Zukunft wird als Teil unserer Geschichte und Kultur begriffen.

Dokumente und Archivmaterial sollen weiter gesammelt, gesichtet und gesichert werden und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Wir wollen Veranstaltungen und Ausstellungen organisieren, wir werden mit modernen Mitteln der Darstellung umgehen, vorallem mit Fotografieren und Filmen.

Eine der Hauptaktivitäten ist die Herstellung und Herausgabe des Mellnauer Kuckuck als Dorfzeitung und damit als eine ständige Dokumentation des dörflichen Geschehens. Die aktive Teilnahme am Leben der Mellnauer und die Zusammenarbeit mit den Mellnauer Vereinen ist für das Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. selbstverständlich.

Wir wünschen uns noch weitere Mellnauer als Mitglieder unseres Vereins, als interessierte und engagierte Mitmacher bei unseren Projekten oder auch einfach als Freunde des Gemeinde-Archivs, die durch ihre Mitgliedschaft unsere Arbeit unterstützen und fördern.

Aufnahme-Antrag

MEGA e.V.
Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V.

Ich möchte Mitglied im Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. werden:

.....

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße, Hausnr.:

.....

PLZ, Ort:

.....

Telefon: